

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 77 (2002)
Heft: 9

Artikel: Berufsunteroffizier : ein verantwortungsvoller Beruf - mit Sicherheit!
Autor: Reichmuth, Adrian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-716093>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berufsunteroffizier: Ein verantwortungsvoller Beruf – mit Sicherheit!

Herr Stabsadjutant, was fasziniert Sie an Ihrem «Job» als Berufsunteroffizier?

Die abwechslungsreiche Tätigkeit als Ausbilder erwachsener, kritischer Menschen in verschiedenen Bereichen wie Führung, Methodik und Technik. Der Beruf ist ständig in Bewegung, die «Kunden» wechseln oft, das Umfeld ändert sich schnell, und es entstehen immer wieder neue Herausforderungen. Als Berufsunteroffizier bin ich in vielen Bereichen ein Spezialist, und der «Job» ist alles andere als langweilig und monoton.

Warum haben Sie diesen Beruf gewählt?

Ich habe eine Herausforderung gesucht, in welcher ich mein Wissen und meine Erfahrungen an andere weitergeben kann. Ich wollte vor allem ausbilden und eine Arbeit haben, in welcher nicht ständig der finanzielle Profit vorgerechnet wird. Der Staat und die Armee als Arbeitgeber haben mir immer einen guten Eindruck gemacht, was sich auch bis heute in den Grundsätzen bestätigt hat.

Würden Sie diesen Beruf heute wieder wählen?

Den Schritt zu diesem Beruf habe ich in den letzten 13 Jahren nie bereut. Ich bin überzeugt, dass ich mein Umfeld in kaum einem anderen Job so mitgestalten kann. Ebenfalls schätze ich meine relativ sichere Arbeitsstelle.

Sie sind Klassenlehrer in einer Unteroffiziersschule der Infanterie. Wie sieht dort Ihre Aufgabe und Ihr Arbeitsalltag aus?

Als Klassenlehrer einer UOS der Infanterie bin ich für die Ausbildung meiner Uof-Anwärter verantwortlich. Ich darf sie in den 6 Wochen schwergewichtig im Bereich

Gruppenführung, Ausbildungsmethodik und auch in gewissen Fachgebieten ausbilden und prägen. Man verbringt um die 45 Stunden pro Woche mit einer Klasse von 15 bis 30 Uof-Schülern. Die Ausbildungsthemen für die angehenden Gruppenführer sind sehr umfangreich und dadurch interessant.

Was schätzen Sie an Ihrer Aufgabe am meisten?

Dass ich aufgrund zielorientierter Vorgaben den Weg zum Erfolg selbst bestimmen kann. Ich wähle die für die Klasse und Situation beste Methode und kann mit vielen persönlichen Ideen, Erfahrungswerten und grosser Freiheit den Schülern den Ausbildungsstoff vermitteln. Ich habe eine grosse Verantwortung.

Welchen neuen Herausforderungen begegnet die Infanterie im Rahmen der Armee XXI?

Die Infanterie wird den seit Jahren anhaltenden Fortschritt der Einsatz- und Waffentechnik weiterführen. Sie wird durch die Mechanisierung und zusätzlichen Aufgaben noch mehr Spezialisten haben müssen und dadurch auch noch interessanter werden. Der «nur marschtaugliche Füsilier» gehört definitiv der Vergangenheit an.

Welche Aufgaben und Einsätze hatten Sie vor Ihrer heutigen Tätigkeit?

Während 6 Jahren war ich als Instr Uof bei Füs Kp und Klassen in der Inf RS Zürich eingesetzt. Ab Sommer 94 auch als Klassenlehrer UOS. Nach 2 Jahren als Fachinstruktor an der Inf OS Zürich und einem halben Jahr als Führungsgehilfe des Ausbildungschefs des Kreises 2 übernahm ich die 12 cm Mw 87-Ausbildung als Klassenlehrer UOS und Berufsuof an der Inf RS St. Gallen. Zwischendurch wurde ich während kurzen und längeren Abschnitten als Ausbilder in Walenstadt (IAZ) und Bière (Mech Inf) eingesetzt. Ebenfalls konnte ich über eine längere Zeit als Truppenversuchsleiter vor allem bei den Sch Mw interessante Erfahrungen sammeln.

Was für Erinnerungen haben Sie an Ihre Ausbildung an der BUSA in Herisau?

Die damalige Schule für Instruktionsunteroffiziere habe ich als effiziente, sehr interessante und abwechslungsreiche Ausbildung in Erinnerung. Sie hat mich gut auf meine Tätigkeit vorbereitet.

Welche charakterlichen Eigenschaften und Fähigkeiten sollte Ihrer Meinung nach ein angehender Berufsunteroffizier haben?

Ein Berufsunteroffizier muss selbstständig, gründlich und vielseitig sein. Er muss zu seinen Untergebenen jederzeit korrekt sein und soll vor allem durch fachliche Kompetenz auffallen. Es darf für ihn nie ein Prob-

Das Personaldossier



Name:	Reichmuth
Vorname:	Adrian
Geburtsdatum:	13.10.1964
Wohnort:	Oberuzwil SG
Grad:	Stabsadjutant
Erlerner Beruf:	Maschinenzeichner
Heutiger Beruf:	Berufsunteroffizier der Kampftrouppen
Mil. Einteilung:	Pers Reserve F Div 7
Hobbys:	Informatik, Familie

lem sein, dass seine Laufbahn als Unteroffizier kürzer als die eines Offiziers ist.

Was erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber?

Dass er uns offen und loyal unterstützt und sich für unsere Sache auf allen Stufen einsetzt. Ein zufriedenes Berufsmilitär ist die beste Kampagne für die Sicherstellung unseres Berufsnachwuchses.

Was sagt Ihre Familie zu Ihrem Beruf?

Meine Familie steht zum Glück hinter mir und meinem Beruf, mit all seinen guten und weniger guten Eigenschaften. Sie braucht viel Verständnis für die doch eher ungewöhnlichen Arbeitszeiten und die längeren Abwesenheiten.

Wie lautet Ihr persönliches Motto als Berufsunteroffizier?

Im Berufs- und im Privatleben versuche ich, immer mein Bestes zu geben, als Ausbilder, Kamerad, Familienvater und als Mensch – alles im Einklang.

Als Ausbilder arbeite ich vor allem nach dem Leitsatz «Nur wer seine Untergebenen achtet, wird selbst geachtet».

Interview: sven.bradke@mediapolis.ch

Die treffende Antwort ...

Berufsunteroffizier zu sein, heisst für mich ...
täglich eine neue Herausforderung.

Meine Arbeit als Berufsmilitär ...
ist abwechslungsreich und verantwortungsvoll.

Die Ausbildung zum Berufsunteroffizier ...
ist interessant und vielseitig.

Die BUSA ...
prägt entscheidend das Ansehen der Berufsunteroffiziere mit.

Die Armee XXI ...
wird für unsere Landesverteidigung und uns Berufsmilitärs ein hoffentlich grosser Schritt in die richtige Richtung werden.

Mein Wunsch ...
ist es, dass wir bei unseren «Kunden» vor allem durch unsere Leistung und Professionalität in bester Erinnerung bleiben.

Informationen zu militärischen Berufen

Internet: www.zukunftmitsicherheit.ch
 Infoline: 0800 100 300 (24 h/Tag)
 Adresse: UG Lehrpersonal «Zukunft mit Sicherheit», Postfach, 3003 Bern
 Kontaktperson:
 Oberst Hans-Rudolf Birchmeier,
 Chef Marketing & Information
 Tel.: 031 323 30 85
 Fax: 031 323 77 83
 E-Mail: hans-rudolf.birchmeier@he.admin.ch